Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 43 (2019)

Heft: 3

Rubrik: Dia Jenischa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

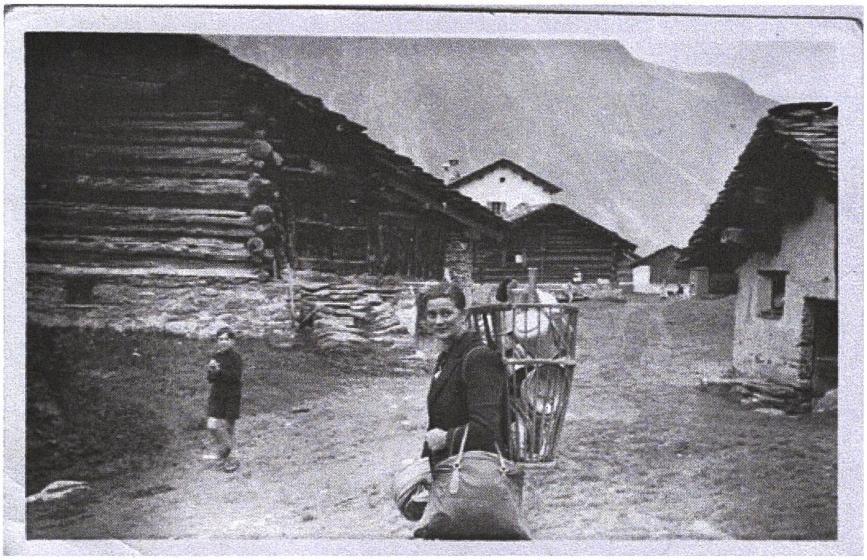
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dia Jenischa

Von Bruno Caduff



Miar Jenischa sind nächer an üserer Wurzle, am Mensch-sy. Vo dr Gsellschaft verstossen zwerda, weggschlossa, verfolgt, missbrucht, geistig vergwaltigt zwerda, löst ä Reaktion us.

Miar Jenischa han is uf üsi Art müessa lerne wera, wenn miar überläba wella. Darum sind miar so wia miar sind. Miar händ 's Erbe bewahrt, Ursprüng vu dr Entwicklig. Handel isch sit Menschengedenken a wichtige Teil vu ins Menscha gsi – übrigens wie d'Huera au, 's isch i dr Bible erwähnt.

Miar Jenischa händ dia abgläge ne Höf, wo's no kai Auto geh het, mit dem Allernötigsta versorgt, z' Fuess, mit em Rucksack und mit de neuesta Nachrichte. Miar hän z Gschirr gflickt, Pfanna verzinnt, Messer gschliffa, Miar sind zu de Menscha in dä abglägana Täler, Hof, Weiler bi jedem Wetter ganga!

Miar Jenischa hen a grossa Teil für da Ufbau vu üserer gliebta Schwitz gmacht. Und mer hett üs das dankt mit Verstossa und Gwalt gega üser Art vu Läba. Miar händ Lumpa, Altiisa und suschtiga Kehricht gsammlet. Miar händ dr Antik-Handel ins Läba gruefa – wider Kultur.

Alli hän vu üs profitiert – und hütt, wia gsiehts denn uus? Lumpa werden vu da grosse sogenannte Hilfswerch professionell in dia arme Länder verkauft. Z Altise wird – staatlich subventioniert – vu as paar Grosse nid jenischa Firme verkauft. Ebeso dr Kehricht staatlich für vil Geld

Links aussen: Kesselflicker. (Foto: Emil Acklin, Stadtarchiv Zürich)
Mitte: Pauline Moser versorgt ein Dorf in der Landschaft Davos mit Geschirr und anderer Ware. (Foto: Privat / Bildarchiv RG)
Rechts: Korber (Foto: Bildarchiv RG)

verbrennt. Und dr Herr Duttwyler, dr Migro-Begründer, hett mit Laschtwäga die hinterste Täler afa beliefere.

Me hett üs verdrängt, d'Arbet aweg gnoh mit staatlicher Understützig! Und hütt, hütt red me vu Wiederguatmachig; wer sich meldat kriegt a paar Brösmeli. Was isch mit üsere Gschäftsidea? Mit üserer Lebensexistenz? Wo hilft dr Staat gega dia Grossa? Dia ganze Kehrichtproblematik – hätt me iis mache laa – wär vil gringer und billiger als wenn si dr Staat macht. Alles nu will a Mehrheit sich verführa lo hett.

(Bruno Caduff ist Händler und Unternehmer in Chur)

Naschet Jenische hilft

- Wir beraten und unterstützen Opfer des Hilfswerkes «Kinder der Landstrasse» und deren Nachkommen.
- Wir sind behilflich bei der Einsichtnahme in Akten, die von Behörden und Institutionen angelegt worden sind.
- Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen.
- Für Jenische, die sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit Behörden und Institutionen den Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

Montag von 9 bis 11 und
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr
unter Tel. 044 361 39 24
Freitag von 9 bis 13 Uhr
unter Tel. 031 352 52 50
info@naschet-jenische.ch
http://naschet-jenische.ch/beratungsstelle.htm